

Patientenverfügung und Gläserne Rente

Der Seniorenbeirat des VG Maxdorf (SBRM) informierte am 5. November über die Themen Patientenverfügung und sog. „Gläserne Rente“. Hermann Rockstroh, Vorsitzender des SBRM, freute sich über das große Interesse an der 1. Veranstaltung des erst vor kurzem neu gewählten Seniorenbeirats und begrüßte im Birkenheider DGH mehr als 150 Frauen und Männer aus der Verbandsgemeinde.



Frau Kerstin Krämer, Dipl. Sozialpädagogin vom Betreuungsverein katholischer Frauen und Männer, referierte über das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht und stellte sich kompetent den vielen Fragen der Versammlungsteilnehmer. Frau Krämer, die für den Rhein-Pfalz-Kreis zuständig ist, stellte heraus, dass eine Patientenverfügung wichtig, aber insbesondere eine Vorsorgevollmacht zu empfehlen ist.

Informationsmaterial zu diesem Thema ist beim Bürger-Service der VG erhältlich. Dort kann man auch eine Beratungs-Adresse erfahren.

Die „Gläserne Rente“ wurde eindrucksvoll durch Steuerfachwirtin Marion Marnet von der Steuerberater-Kanzlei Kraft in Maxdorf beleuchtet.

Das Thema umfasst die Problematik möglicher Steuernachzahlungen ab dem Jahre 2005 für die Einkommen von Rentnern. Anhand von Beispielen konnte Marnet deutlich machen, dass eine Nachzahlung normalerweise nur dann fällig sein kann, wenn z. B. neben einer Rente von der Deutschen Rentenversicherung weitere Renten bezogen werden bzw. andere Einkünfte vorliegen. Voraussetzung hierfür ist natürlich die Überschreitung des Steuerfreibetrags!

Zum Abschluss der –wie vorgesehen, 2 Stunden dauernden- Veranstaltung bedankte sich Rockstroh beim Publikum u. a. für die rege Beteiligung und erhielt die volle Zustimmung, zukünftig über weitere aktuelle Themen zu informieren. Solche Informationsveranstaltungen sollen abwechselnd auch in den Ortsgemeinden Fußgönheim und Maxdorf stattfinden.

Den referierenden Damen und der Hausherrin Sissi Reichmann überreichte die 2. Vorsitzende Hannelore Bayer einen delikaten Obstkorb.